

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 03.12.2009

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18.35 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksvorsteher (RM)

Herr Hans-Dieter Koch - stellv. Bezirksvorsteher

CDU

Herr Henrik Hauptmeier

Herr Klaus-Dieter Hoffmann (RM)

Frau Ina-Marie Krieg

Herr Günter Möller

Herr Walter Tacke

Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Bernd Möller

Herr Reinhard Schäffer (Vors.)

Herr Ingo Stucke (RM)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Thomas Hartmann

Herr Arnold Schulz (Vors.)

Die Linke

Herr Willi Waidelich

FDP

Herr Hans-Achim von Stockhausen

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Gast

Herr Tischmann Planungsbüro Tischmann/Schrooten (zu TOP 7)

Von der Verwaltung

Frau Melchior	Immobilienervicebetrieb	(zu TOP 6)
Frau Geppert	Bauamt	(zu TOP 4.2, 7, 8 und 17)
Frau Dobelmann	Amt für Verkehr	(zu TOP 9)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Entschuldigt fehlen

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksvorsteher Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

GRÜNE-Fraktionsvorsitzender Schulz merkt zur vorgesehenen Tagesordnung an, dass er zu Punkt 2 die „Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 24.09.2009“ vermisst.

Herr Skarabis erläutert, dass die Genehmigung von Niederschriften rechtlich nicht vorgesehen sei.

Vor diesem Hintergrund und in Verbindung mit dem Aspekt, dass sich die Bezirksvertretung seit der Kommunalwahl 2009 personell anders zusammensetzt, sei auf einen Tagesordnungspunkt zur Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 24.09.2009 verzichtet worden.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier wünscht die Aufnahme eines entsprechenden Tagesordnungspunktes zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung.

Die von der Bezirksvertretung im Übrigen genehmigte Tagesordnung wird sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche 1. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 05.11.2009

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über die öffentliche 1. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 05.11.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 Straßenbeleuchtung – Prioritäten 2010 ff

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 01.09.2009 die Prioritätenliste für die Straßenbeleuchtung 2010 ff einstimmig beschlossen.

Dieser Beschluss beinhaltet für die Ausführungsjahre 2010 / 2011 an 1. Rangstelle die Beleuchtung der Wegeverbindung Dirschauer Straße - Detmolder Straße im Stadtbezirk Stieghorst.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 7143/2004-2009) sowie der Auszug zu Punkt 17 aus der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 01.09.2009 sind den Mitteilungen als Anlagen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Bielefeld

Der Rat der Stadt Bielefeld hat in seiner Sitzung am 10.09.2009 nach vorheriger Beratung durch den Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss das gesamtstädtische Einzelhandels- und Zentrenkonzept als städtebauliches Entwicklungskonzept i. S. von § 1 Abs. 6 Nr. 11 Baugesetzbuch einstimmig beschlossen.

Das gesamtstädtische Einzelhandels- und Zentrenkonzept bildet damit zukünftig die Grundlage für die Beurteilung und Abwägung von Einzelhandelsvorhaben und für die Steuerung des Einzelhandels durch die Bauleitplanung.

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept kann auf der Internetseite der Stadt Bielefeld unter der Rubrik „Planen Bauen und Wohnen“ als pdf-Dokument eingesehen werden.

Unter dieser Rubrik ist auch eine Broschüre („Informationen zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept“) als pdf-Dokument hinterlegt, die in kompakter Form die wesentlichen Grundzüge des Konzeptes sowie Begriffe und Zusammenhänge erläutert.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.3 **Sanierung der Straßenbeleuchtung „Alte Detmolder Straße“**

Das Schreiben des Amtes für Verkehr vom 24.09.2009 ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.4 **Künftiger Verlauf der Allensteiner Straße**

Durch die Neubauten der Baugenossenschaft Freie Scholle eG im Bebauungsplangebiet Nr. III/4/59.00 wird es einen neuen Verlauf der Allensteiner Straße geben.

Das Vermessungs- und Katasteramt hat dazu den als Anlage beigefügten Plan mit farbiger Darstellung des künftigen Straßenverlaufs zur Verfügung gestellt und vorgeschlagen, den neuen Straßenabschnitt wiederum *Allensteiner Straße* zu benennen.

Herr Skarabis hinterfragt die Zustimmung der Bezirksvertretung zur vorgesehene Straßenbenennung.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier hält die Beibehaltung des jetzigen Straßennamens für sinnvoll.

Anderslautende Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Skarabis kündigt daraufhin eine entsprechende Beschlussvorlage der Verwaltung an.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.5 **Querungshilfe und Bushaltestelle Lipper Hellweg / Am Schiffberge**

Das Amt für Verkehr hat mitgeteilt, dass die Querungshilfe auf dem Lipper Hellweg im Bereich der Bushaltestelle Am Schiffberge erst Anfang 2010 errichtet werden kann.

Dieser Zeitpunkt gilt gleichermaßen für den niederflurgerechten Ausbau der Bushaltestelle.

Die Verzögerung resultiert aus erforderlichen Arbeiten der Stadtwerke Bielefeld GmbH an einer Zubringer-Wasserleitung im Bereich der künftigen Querungshilfe.

Diese Arbeiten können aus bautechnischen Gründen nur in der kalten Jahreszeit ausgeführt werden.

Herr Skarabis teilt ergänzend mit, die die Arbeiten der Stadtwerke Bielefeld inzwischen abgeschlossen worden seien.

Das Amt für Verkehr werde die Arbeiten zur Errichtung der Querungshilfe voraussichtlich im Januar 2010 ausschreiben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.6

Verkehrssituation an der Oberen Hillegosser Straße

Das Amt für Verkehr - Straßenverkehrsbehörde - hat zu den von einem Anwohner in der Einwohnerfragestunde der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 24.09.2009 erneut vorgebrachten Wünschen/Anregungen wie folgt Stellung genommen:

„Ein grundsätzlicher Veränderungsbedarf wird weiterhin nicht gesehen.

Auch „30“-Piktogramme werden nicht für erforderlich gehalten.

Die *kleineren Missstände* sind am 08.01.2009 gegenüber dem Straßenbaulastträger angeordnet worden. Der Umweltbetrieb hat eine Umsetzung der Anordnung mit folgenden Punkten am 05.02.2009 bestätigt:

- Gefahrzeichen an der Einmündung Obere Hillegosser Straße / Westernkamp versetzen;
- Durchfahrverbot für Fahrzeuge über 1,8 m Breite an der LKW-Sperre erneuern;
- Baken in den Pflanzbeeten vor Haus-Nrn. 9 und 10 erneuern.

Der Straßenbaulastträger ist abermals informiert worden und hat zu entscheiden, ob sich ein weiterer Erneuerungsbedarf von Beschilderung und Markierung ergibt.

Wegen der mitgeteilten Geschwindigkeitsüberschreitungen und dem Wunsch nach Geschwindigkeitsüberwachungen auf der Oberen Hillegosser Straße sind das Ordnungsamt und die Polizei informiert worden.

Aus straßenverkehrsbehördlicher Sicht besteht somit kein weiterer Prüfauftrag.“

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.7 **Broschüre des Umweltamtes**

Eine Broschüre über Aufgaben und Zuständigkeiten des Umweltamtes ist den Mitteilungen als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.8 **Vermarktung von Flächen der Mitsubishi HiTec Paper Bielefeld Real Estate GmbH & Co. KG (früher Feldmühle)**

Die Informationsvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 7309/2004-2009) sowie der Auszug zu Punkt 7 aus der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses am 01.09.2009 sind den Mitteilungen als Anlagen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

3.9 **Anlage eines Gehweges entlang der Herderstraße**

Herr Skarabis erinnert an den im Rahmen der Einwohnerfragestunde der Sitzung der Bezirksvertretung am 27.08.2009 geäußerten Wunsch eines Anliegers, an der Westseite der Herderstraße einen Gehweg zu Lasten der Fahrbahnbreite anzulegen.

Das Amt für Verkehr habe den Sachverhalt geprüft und die vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Stellungnahme abgegeben.
Der Anlieger sei vom Amt für Verkehr bereits fernmündlich informiert worden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.10

Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld

Herr Skarabis verweist auf das vor Sitzungsbeginn als Tischvorlage verteilte Gutachten „Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld“.

Hierzu werde die Bezirksvertretung voraussichtlich Anfang 2010 auf der Grundlage einer Verwaltungsvorlage beraten können.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.11

Benennung der Autobahnanschlüsse im Stadtgebiet Bielefeld nach Freigabe der A 33

Herr Skarabis verweist auf die Mitteilung zu Punkt 3.4 der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 24.09.2009 mit der Nachfrage von Mitglied Frau Krieg (CDU-Fraktion), warum der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss einen vom Antrag der CDU-Fraktion abweichenden Beschluss zur Benennung des derzeit mit Bielefeld-Zentrum ausgedeuteten Autobahnanschlusses gefasst habe.

Er teilt mit, dass nach dem Antrag der CDU-Fraktion die Anschlussstellen in Stieghorst und in Brackwede die Bezeichnung „Bielefeld-Zentrum“ erhalten sollten.

Zur Vermeidung dieser Doppelnennung habe der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss der Anregung des Amtes für Verkehr zugestimmt, die Anschlussstelle im Stadtbezirk Stieghorst in Bielefeld-Mitte (-Stieghorst) umzubenennen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.12

Bauwagen des Kindergartens Hellenkamp

Bezirksvorsteher Henrichsmeier teilt mit, dass die Untere Landschaftsbehörde beim Umweltamt den Standort des Bauwagens als Bestandteil der Waldpädagogik des Kindergartens Hellenkamp vom Waldrand im Landschaftsschutzgebiet an den unteren Rand der Hangwiese verschieben wolle, da sich dieser Standort nur an der Peripherie des Landschaftsschutzgebietes befinde. Am Waldrand störe der Bauwagen das Landschaftsbild.

Im Rahmen eines Ortstermines habe die Ev. Markus-Kirchengemeinde als Trägerin des Kindergartens Hellenkamp bereits verdeutlicht, dass der Bauwagen am jetzigen Standort fester und unverzichtbarer Bestandteil des Konzeptes „Waldpädagogik“ ist.

Am 25.11.2009 habe die Kirchengemeinde gegenüber dem Umweltamt auch detailliert schriftlich Stellung genommen.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier skizziert die Bedeutung der Waldkindergarten-Gruppe mit dem Bauwagenstandort am Waldrand und bittet die Bezirksvertretung um ein Votum gegenüber der Unteren Landschaftsbehörde zum Erhalt dieses Standortes.

- Die Bezirksvertretung bittet das Umweltamt - Untere Landschaftsbehörde -, dem Anliegen der Ev. Markus-Kirchengemeinde zu entsprechen und den heutigen Standort des Bauwagens am Waldrand als elementaren Bestandteil der Waldpädagogik des Kindergartens Hellenkamp dauerhaft zu genehmigen. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.13

Errichtung eines Basketballplatzes im Stadtteil Ubbedissen

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer bezieht sich auf den an die Verwaltung gerichteten Auftrag der Bezirksvertretung vom 27.08.2009, kurzfristig einen geeigneten Standort für einen Basketballplatz im Stadtteil Ubbedissen zu suchen und herzurichten.

Er hinterfragt den aktuellen Sachstand.

Herr Skarabis teilt mit, dass das beauftragte Sportamt bisher noch keine Rückmeldung gegeben habe.

Zur nächsten Sitzung werde die Bezirksvertretung über den Stand der Angelegenheit informiert.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Versorgung der Stadtteile Ubbedissen und Lämershagen mit schnelleren DSL-Anschlüssen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0153/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die vorliegende Anfrage der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Die Deutsche Telekom AG wird um eine Erklärung gebeten, inwieweit und warum große Teile von Ubbedissen und Lämershagen nur über äußerst langsame DSL-Anschlüsse versorgt werden. Ebenso wird um Auskunft gebeten, wann und wie dieser Struktur­mangel für Bürger und Unternehmen behoben werden soll.“

Mitglied Stucke (SPD-Fraktion) führt zur Begründung aus, dass weite Teile von Ubbedissen und Lämershagen nur über DSL-Anschlüsse mit 2.000 KB, teilweise sogar nur mit 768 KB, verfügen würden. In den Stadtteilen Stieghorst und Hillegossen seien derzeit hingegen Anschlüsse mit 16.000 bis 20.000 KB üblich. Mit der Anfrage solle an die Deutsche Telekom AG appelliert werden, diesen Struktur­mangel in Ubbedissen und Lämershagen kurzfristig zu beheben.

Herr Skarabis teilt mit, dass die T-Mobile Deutschland GmbH auf die vom Bezirksamt Heepen übermittelte Anfrage bereits reagiert und für die Stadtteile Ubbedissen und Lämershagen eine Versorgungsübersicht geschickt habe, die die in der Anfrage der SPD-Fraktion skizzierten Probleme bestätige. Der Ansprechpartner bei T-Mobile Deutschland GmbH habe zum Ausdruck gebracht, dass der Sachverhalt für eine telefonische oder schriftliche Darstellung zu komplex sei. Die Gesellschaft stehe jedoch für eine Berichterstattung in der Bezirksvertretung zur Verfügung.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier regt an, die T-Mobile Deutschland GmbH zu einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung einzuladen.

Gegen diese Anregung erhebt sich kein Widerspruch.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 4.1 *

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Denkmalschutzvoraussetzungen für die Gaststätte Siekmann in Hillegossen**
Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0154/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die vorliegenden Anfrage der SPD-Fraktion mit folgendem Wortlaut:

„Inwieweit würde das historische und Ortsbild prägende Gebäude der Gaststätte Siekmann an der Detmolder Straße in Hillegossen Voraussetzungen für einen Denkmalschutz erfüllen?“

Frau Geppert (Bauamt) teilt mit, dass das Gebäude vom Team *Stadtgestaltung, Denkmalschutz* des Bauamtes bisher nicht begangen worden und somit auch kein Eintrag in die Denkmalliste erfolgt sei.

Möglich wäre ein Prüfauftrag der Bezirksvertretung als Grundlage für eine Detailuntersuchung, die ggf. bereits am 13.01.2010 mit dem Amt für Denkmalpflege in Münster durchgeführt werden könnte.

Auf Nachfrage von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole erläutert Frau Geppert, dass der Objekteigentümer die Gebäudeuntersuchung nicht verweigern könne. Allerdings habe er die Möglichkeit, einem evtl. festgestellten Denkmalwert auf der Grundlage des Verwaltungsverfahrensgesetzes zu widersprechen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole merkt an, dass ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude aus Kostengründen schlecht vermarktet werden könne.

Auf Nachfrage von stellvertretendem Bezirksvorsteher Koch teilt Frau Geppert mit, dass bei Vorliegen der Voraussetzungen der Eintrag in die Denkmalliste auf jeden Fall erfolge. Die Bezirksvertretung habe nach erfolgter Begutachtung des Gebäudes hierauf keine Einflussmöglichkeit mehr.

Mitglied Hoffmann (CDU-Fraktion) fragt nach dem Rechtscharakter eines Eintrages in die Denkmalliste.

Mitglied Frau Krieg (CDU-Fraktion) sieht in einem Auftrag zur Gebäudeuntersuchung große Unwägbarkeiten und plädiert für die Zurückstellung einer Entscheidung.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier bittet die Verwaltung zur Entscheidungsfindung um detaillierte Berichterstattung in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 4.2 *

-.-.-

Zu Punkt 5

Anträge

Anträge der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6

Erweiterung des Raumangebotes der Stieghorstschule für den Offenen Ganztag

Frau Melchior (Immobilienervicebetrieb) erläutert mittels Folienprojektion die aktuelle Planung zur Erweiterung des Raumangebotes der Stieghorstschule für den Offenen Ganztag.

Nach Abschluss der Standortuntersuchung habe sich der Bereich zwischen dem Schulgebäude und dem Kleinspielfeld als einzig geeignete Fläche für den erforderlichen Neubau herausgestellt.

Das Gebäude werde 2-geschossig konzipiert.

Im Erdgeschoss seien eine Küche mit Essensausgabe, ein ca. 73 m² großer Speiseraum, eine WC-Anlage sowie ein Flur- und Treppenhausbereich vorgesehen.

Im Obergeschoss würden 2 Gruppenräume in Größe von ca. 48,5 bzw. 47 m² sowie ein ca. 16 m² großes Büro entstehen.

Das Konzept sei bereits mit der Leitung und den Elternvertretern der Stieghorstschule abgestimmt worden.

Frau Melchior äußert abschließend die Einschätzung, dass der Neubau voraussichtlich bis zu den Herbstferien 2010 fertig gestellt werden könne.

Auf Nachfrage von Mitglied von Stockhausen (FDP) erläutert Frau Melchior, dass der Neubau ca. 8 m vom Schulgebäude entfernt errichtet werde. Zwischen diesen beiden Gebäuden verlaufe der Fußweg vom Parkplatz zum Schulhof.

Die Planung sehe vor, diesen Weg nach Neubaufertigstellung mit einem Tor zu versehen, damit die Kinder nicht unkontrolliert auf den Parkplatz laufen können.

- Um 17.28 Uhr unterbricht Bezirksvorsteher Henrichsmeier die öffentliche Sitzung für einen Einwohner-Wortbeitrag. -

Frau Beckmann (Schulpflegschaftsvorsitzende der Stieghorstschule) bedankt sich bei der Bezirksvertretung für die Unterstützung und bei Frau Melchior (Immobilienervicebetrieb) für die ansprechende Planung.

Sie gibt zu bedenken, dass die Elternschaft mit dem voraussichtlichen Fertigstellungstermin nicht einverstanden sein dürfte.

Zu erwarten seien wiederum sehr viele Neuanmeldungen zur OGS, die voraussichtlich nur bei Neubaufertigstellung zum Schuljahresbeginn im Sommer vollständig berücksichtigt werden könnten.

Sie bittet die Bezirksvertretung darum, fortwährend auf eine zügige Vorgehensweise der für den Neubau handelnden Akteure zu achten.

- 17.31 Uhr wird die Beratung der Bezirksvertretung in öffentlicher Sitzung fortgesetzt. -

Bezirksvorsteher Henrichsmeier vertritt gegenüber Frau Beckmann die Ansicht, dass die Schule und die Elternschaft den Neubaufortschritt voraussichtlich besser begleiten können als die Bezirksvertretung.

Er dankt Frau Melchior für die vorgestellte Planung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. III/4/59.00 "Wohngebiet
Allensteiner Straße" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB**

-Stadtbezirk Stieghorst-

-Beschluss über Stellungnahmen

-Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0067/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Frau Geppert (Bauamt) leitet in die Thematik ein.

Herr Tischmann (Planungsbüro Tischmann / Schrooten) skizziert mittels Folienprojektion das Plankonzept und die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 (1) BauGB werden gemäß Vorlage A. 1 in der Planung berücksichtigt (Ifd. Nrn. 1-4).
2. Den Stellungnahmen der Öffentlichkeit im Verfahren gemäß § 3 (2) BauGB wird gemäß Vorlage A. 2 nicht stattgegeben (Ifd. Nr. 5).
3. Im Verfahren gemäß § 4 (2) BauGB wird der Stellungnahme der Stadtwerke Bielefeld gemäß Vorlage A. 2 stattgegeben, der Stellungnahme des Polizeipräsidiums Bielefeld wird teilweise stattgegeben (Ifd. Nrn. 6-7).
4. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen geringfügigen Änderungen und Ergänzungen der Planunterlagen werden gemäß Vorlage A. 2 beschlossen (Ifd. Nrn. 8-10).

5. Der Bebauungsplan Nr. III/4/59.00 „Wohngebiet Allensteiner Straße“ wird mit den textlichen Festsetzungen als Satzung gemäß § 10 (1) BauGB beschlossen.
6. Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. III/4/59.00 „Wohngebiet Allensteiner Straße“ wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
7. Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. III/4/59.00 „Wohngebiet Allensteiner Straße“ ist gemäß § 10 (3) BauGB öffentlich bekannt zu machen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 6 für das Gebiet südlich der Detmolder Straße (K15), östlich der Oerlinghauser Straße und westlich des Käferweges im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB -Stadtbezirk Stieghorst -

Aufstellungsbeschluss der 3. Änderung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0130/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Frau Geppert (Bauamt) erinnert an das vom Rat der Stadt am 10.09.2009 einstimmig beschlossene gesamtstädtische Einzelhandels- und Zentrenkonzept als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 (6) Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB).

Damit bilde dieses Konzept in der Stadt Bielefeld eine unverzichtbare Grundlage für die Beurteilung und Abwägung von Einzelhandelsvorhaben bzw. zur Steuerung des Einzelhandels im Rahmen der Bauleitplanung.

Von einem Investor liege seit dem 15.10.2009 ein Bauantrag für einen Lebensmitteldiscounter außerhalb des als zentraler Versorgungsbereich definierten Bereiches „Hillegossen“ vor.

Auf der Grundlage des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes bedürfe es der 3. Änderung des Bebauungsplanes, um den Nahversorgungsbereich in Hillegossen zu sichern und zu stärken und eine Beeinträchtigung der Versorgungsstruktur zu vermeiden.

Die im Bebauungsplan Nr. III/Hi 6 festgesetzten Mischgebietsflächen entlang der Detmolder Straße würden sich in Teilen mit dem im Einzelhandelskonzept ausgewiesenen „zentralen Versorgungsbereich Hillegossen“ decken. Dieser sei unter der Beachtung funktionaler und städtebaulicher Kriterien abgegrenzt worden und solle der Stärkung und Sicherung der Versorgungsstruktur im Bezirk

dienen. Weitere Einzelhandelsansiedlungen über diese Abgrenzung hinaus würden eine Beeinträchtigung der Versorgungsstruktur befürchten lassen. Nach derzeit bestehendem Planungsrecht seien im Mischgebiet Einzelhandelsbetriebe bis zur Grenze der Großflächigkeit (800 m² Verkaufsfläche) zulässig. Im weiteren Verfahren sei beabsichtigt, für die Mischgebietsflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. III/Hi 6 Festsetzungen zu treffen, welche den Einzelhandel gemäß den Grundsätzen des Einzelhandelskonzeptes steuern sollen und eine unerwünschte Ausdehnung über den zentralen Versorgungsbereich hinaus sowie eine Beeinträchtigung der bestehenden Versorgungsstruktur verhindern sollen.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 7220/2004-2009) über abgeschlossene Grundstücksgeschäfte des ISB unterhalb der Wertgrenze von 25.564,59 € im 1. und 2. Quartal 2009, die in der Bezirksvertretung am 24.09.2009 zur Kenntnis gegeben worden sei.

Danach habe der ISB am 30.01.2009 eine 250 m² große Fläche im Bereich Detmolder Straße 624 im Einmündungsbereich in die Alte Detmolder Straße an den Investor veräußert.

Dieser Grundstücksverkauf stehe im Widerspruch zu der beabsichtigten Bebauungsplanänderung.

Vor einer Beschlussfassung wünscht er die Aufklärung dieses Sachverhaltes.

Des Weiteren beinhalte die Vorlage zum Aufstellungsbeschluss der 3. Änderung die Aussage, dass der Stadt *zunächst* durch den Beschluss keine Kosten entstehen würden.

Er bittet um Erläuterung der ggf. später anfallenden Kosten.

Abschließend thematisiert er den vom Investor bereits gestellten Bauantrag und bittet um Information über etwaige Entschädigungsansprüche im Falle einer Bebauungsplanänderung.

Frau Geppert (Bauamt) teilt mit, dass die Fragestellungen von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole Aspekte beinhalten, die nur in nichtöffentlicher Sitzung erörtert werden könnten.

GRÜNE-Fraktionsvorsitzender Schulz sieht noch einen erheblichen Klärungsbedarf und plädiert für die Zurückstellung einer Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung.

Auf Nachfrage von SPD-Fraktionsvorsitzendem Schäffer bestätigt Frau Geppert, dass der Nutzungskatalog durch eine Bebauungsplanänderung lediglich um Einzelhandel eingeschränkt werde.

Anderes im Mischgebiet zulässiges Gewerbe bleibe möglich.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier spricht sich für die Fortsetzung der Beratung in nichtöffentlicher Sitzung sowie die Zurückstellung der Beschlussfassung bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung aus.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9

Festlegung des Ausbaustandards für die Detmolder Straße zwischen Wappenstraße und Haus Nr. 562

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0112/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Frau Dobelmann (Amt für Verkehr) verweist auf den derzeit in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. III/Hi 14 „Einzelhandel Detmolder Straße“ als Grundlage für die Folgenutzung der Fläche eines ehemaligen Möbelfachmarktes als Einkaufszentrum.

Die Erschließung des Grundstückes erfolge für den Pkw-Verkehr und für den Lieferverkehr durch Lkw von der Detmolder Straße. Der Kundenparkplatz umfasse ca. 120 Pkw-Stellplätze.

Aufgrund der neuen Nutzung und der damit verbundenen Verkehrszunahme sei die Leistungsfähigkeit der verkehrlichen Anbindung im Rahmen eines verkehrlichen Fachbeitrages untersucht worden. Diese Untersuchung sei von dem Investor des Einzelhandelszentrums in Auftrag gegeben und von einem privaten Ingenieurbüro durchgeführt worden.

Die Untersuchung komme zu dem Ergebnis, dass die zu erwartenden Pkw- und Lkw-Verkehre über die vorhandene gemeinsame Zu- und Abfahrt nicht störungsfrei abgewickelt werden könnten. Bei räumlicher Trennung der Zu- und Abfahrt und Anlage einer Aufstellfläche für Linksabbieger auf das Gelände des Einzelhandelszentrums sei diese leistungsfähige Abwicklung der Kfz-Verkehre jedoch realisierbar. Aus diesem Grunde werde im verkehrlichen Fachbeitrag die Trennung der Zu- und Abfahrt empfohlen.

Die Verwaltung habe diese Empfehlung aufgegriffen und werde die neue Lage der Zu- und Abfahrt auch bei der Überarbeitung des Bebauungsplanes berücksichtigen.

Vorgeschlagen werde die Aufweitung der Stadteinwärtsfahrspur, um eine Aufstellfläche für Linksabbieger entstehen zu lassen. In Gegenrichtung verbleibe eine Fahrsaubreite von 3,25 m.

Zur Verbesserung der fußläufigen Erreichbarkeit des Einzelhandelszentrums werde in Verlängerung der Aufstellfläche eine 2,0 m breite Mittelinsel behindertengerecht eingebaut. Die verbleibende Fahrsaubreite betrage im Bereich der Mittelinsel 3,25 m.

Die derzeit vorhandene Zufahrt wie auch die Busbucht würden zurückgebaut. Der Bus halte künftig auf der Fahrbahn. Die Bushaltestelle werde behindertengerecht mit Buskappsteinen ausgebaut.

Durch die Anlage der neuen Zu- und Abfahrten und den Rückbau der Busbucht ergebe sich auch der Umbau des südlichen Geh- und Radweges.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer macht darauf aufmerksam, dass die Linksabbieger zum Gelände des Einkaufszentrums auch den Radweg queren müssten.

Er möchte wissen, ob diesem Gefährdungspotential durch besondere Hinweise begegnet werden könne.

Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass durch die Bushaltestelle stadteinwärts vor dem Jibi-Markt die Wahrscheinlichkeit hoch sei, dass Passanten die Detmolder Straße auch in diesem Bereich queren werden.

Er hinterfragt eine zusätzliche Querungshilfe in Höhe des Geschäftes „Radio Deppe“.

Frau Dobelmann (Amt für Verkehr) teilt mit, dass der Radweg im Bereich der Zufahrt rot gepflastert und eine zusätzliche Hinweisbeschilderung für Pkw installiert werde.

Sie führt weiter aus, dass für eine Signalanlage oder eine zusätzliche Mittelinsel im Bereich der stadteinwärtigen Bushaltestelle kein Platz vorhanden sei.

Außerdem müsse berücksichtigt werden, dass die Ausbauplanung gemäß Vorlage auf Kosten des Investors realisiert werde.

Eine zweite Querungshilfe ohne direkten Bezug zum Einkaufszentrum wäre aus städtischen Mittel zu finanzieren.

Auf Nachfrage von GRÜNE-Fraktionsvorsitzendem Schulz teilt Frau Dobelmann mit, dass der Standort der Bushaltestelle unverändert bleibe, diese jedoch mit Buskappsteinen behindertengerecht ausgebaut werde.

Mitglied Stucke (SPD-Fraktion) möchte wissen, ob für die neue Mittelinsel Baumbepflanzung vorgesehen sei.

Frau Dobelmann verneint dies, da hierdurch ein größerer Eingriff in die Straße erforderlich würde und eine Bepflanzung mit Folgekosten verbunden wäre.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, der Umgestaltung der Detmolder Straße im Bereich zwischen Wappenstraße und Haus Nr. 562 entsprechend der Planung gemäß Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 0112/2009-2014), zuzustimmen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Benennung der Vertreterinnen/Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter für die erweiterten Schulkonferenzen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0033/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung und bittet die Fraktionen um Benennungsvorschläge.

Auf Vorschlag von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst benennt für die Dauer der Wahlperiode des Gremiums zur Teilnahme an den erweiterten Schulkonferenzen

zur 1. beratenden Schulträgervertreterin

- **Mitglied Frau Krieg (CDU-Fraktion)**

und

zu deren Stellvertreter

- **Mitglied Hauptmeier (CDU-Fraktion).**

- einstimmig beschlossen -

Auf Vorschlag von SPD-Fraktionsvorsitzendem Schäffer ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst benennt für die Dauer der Wahlperiode des Gremiums zur Teilnahme an den erweiterten Schulkonferenzen

zur 2. beratenden Schulträgervertreterin

- **Mitglied Frau Abendroth (SPD-Fraktion)**

und

zu deren Stellvertreter

- **Mitglied Schäffer (Vorsitzender der SPD-Fraktion).**

- einstimmig beschlossen -

Für die Funktion der/des 3. beratenden Schulträgervertreter/in schlagen

- GRÜNE-Fraktionsvorsitzender Schulz seine eigene Person sowie Mitglied Waidelich (Die Linke) als Stellvertreter

und

- CDU-Fraktionsvorsitzender Thole die Mitglieder von Stockhausen (FDP) als Schulträgervertreter sowie Vagt (BfB) als Stellvertreter

vor.

Über diese Vorschläge ergeht sodann folgender

B e s c h l u s s :

1. Vorschlag der CDU-Fraktion

Vertreter: Mitglied von Stockhausen (FDP)

Stellvertreter: Mitglied Vagt (BfB)

Dafür: 9 Stimmen

2. Vorschlag der GRÜNE-Fraktion

Vertreter: GRÜNE-Fraktionsvorsitzender Schulz

Stellvertreter: Mitglied Waidelich (Die Linke)

Dafür: 8 Stimmen

Damit sind für die Dauer der Wahlperiode des Gremiums zur Teilnahme an den erweiterten Schulkonferenzen als

3. Vertreter Mitglied von Stockhausen (FDP) sowie Mitglied Vagt (BfB) als Stellvertreter benannt.

Zusammenfassung der von der Bezirksvertretung Stieghorst aus ihrer Mitte für die Dauer der Wahlperiode des Gremiums benannten beratenden Schulträgervertreterinnen/Schulträgervertreter und deren Stellvertreterinnen/Stellvertreter:

	Vertreter/in	Fraktion/ Partei	Stellvertreter/in	Fraktion/ Partei
1. Vertreter/in	Mitglied Frau Krieg	CDU	Mitglied Hauptmeier	CDU
2. Vertreter/in	Mitglied Frau Abendroth	SPD	Fraktionsvors. Schäffer	SPD
3. Vertreter/in	Mitglied von Stockhausen	FDP	Mitglied Vagt	BfB

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 10 *

Zu Punkt 11

**Wahl der Trägervertreterinnen/Trägervertreter für die städtischen
Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0034/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Auf der Grundlage der Benennungsvorschläge von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole und SPD-Fraktionsvorsitzendem Schäffer ergeht ohne Aussprache folgender

B e s c h l u s s:

In die Räte der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder „Butterkamp“, „Lämershagen“, „Stettiner Straße“ und „Stieghorst“ werden folgende Trägervertreter/innen gewählt:

1. Kindertageseinrichtung „Butterkamp“, Butterkamp 9

Vertreterin: Mitglied Frau Krieg (CDU-Fraktion)
Stellvertreter: Mitglied Bernd Möller (SPD-Fraktion)

2. Kindertageseinrichtung „Lämershagen“, Lämershagener Str. 320

Vertreter: Mitglied Schäffer (SPD-Fraktionsvorsitzender)
Stellvertreter: Mitglied Vagt (BfB)

3. Kindertageseinrichtung „Stettiner Straße“, Stettiner Str. 38

Vertreter: Mitglied von Stockhausen (FDP)
Stellvertreter: Mitglied Schulz (GRÜNE-Fraktionsvorsitzender)

4. Kindertageseinrichtung „Stieghorst“, Gumbinner Str. 57

Vertreterin: Mitglied Frau Abendroth (SPD-Fraktion)
Stellvertreter: Mitglied Hauptmeier (CDU-Fraktion)

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 03.12.2009 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

